

PN 07-2012 / Gemeinde Meine

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

eine erfreuliche Meldung gibt es für die Bürger von Abbesbüttel und Meine, die in der Vergangenheit stark durch den **Sandabbau** in unserer Gemeinde belastet wurden. Die bestehende Abbauplätze zwischen Meine und Abbesbüttel ist soweit ausgebeutet, dass eine flächenmäßige Erweiterung erforderlich wäre. Die Abbaufirma versuchte nun, für eine Fläche, die außerhalb der im Flächennutzungsplan für den Abbau von Bodenschätzungen festgesetzten Bereiche liegt, eine Abbaugenehmigung zu bekommen. Da die Gemeinde Meine und die Samtgemeinde Papenteich auf die Festlegung des F-Planes bestehen, hatte der Landkreis Gifhorn als zuständige Genehmigungsbehörde den Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) eingeschaltet. Daraufhin wurde durch den ZGB zu einem Gespräch am 23. Mai eingeladen, mit dem Ziel, den Bodenabbau im Bereich Abbesbüttel weiter fortsetzen zu können. Erfreulicherweise war das Ergebnis dieses Gespräches jedoch die Feststellung der Tatsache, dass die Flächenutzungsplanung der Samtgemeinde Papenteich rechtskräftig ist und ein Bodenabbau außerhalb der festgesetzten Flächen durch den Landkreis Gifhorn nicht genehmigt werden darf.

In der Ratssitzung am 8. Mai gab es bei der Neuwahl der stellvertretenden Bürgermeister einige Verwirrung. Die Fraktionen der Grünen und die CDU-Fraktion beantragten zunächst eine Sitzungsunterbrechung und nahmen anschließend an der Neuwahl der stellvertretenden Bürgermeister nicht teil, da sie das Verfahren anzweifelten. Leider hatten sie jedoch versäumt, ihre Rechtsauffassung vor der Sitzung durch einen fachkundigen Juristen oder die Kommunalaufsicht des Landkreises prüfen zu lassen. Diesen unerfreulichen und besonders in einer Ratssitzung dem Anlass unangemessenen Ablauf bedauere ich sehr und ich freue mich jetzt dem ersten stellvertretenden Bürgermeister **Werner Auerbach** aus Bechsbüttel und der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin **Ute Heinsohn-Buchmann** aus Grassel nachträglich ganz herzlich zu ihrer Wahl gratulieren zu können. Selbstverständlich werde ich dies auch in der nächsten Ratssitzung noch einmal in der gebührenden Form nachholen.

Auf unsere Anfrage nach der Ratssitzung hin hat die Kommunalaufsicht des Landkreises Gifhorn den Vorgang geprüft und uns eindeutig bestätigt, dass die durch die Samtgemeinde Papenteich erstellte Vorlage die Sach- und Rechtslage zutreffend darstellt. Weiter stellt die Kommunalaufsicht fest, dass die von der Fraktion „Die Grünen“ beantragte Abberufung der Stellvertreter voraussetzen würde, dass diese ihre Funktion bis zu den notwendigen Neuwahlen wahrnehmen. Durch den einstimmigen Beschluss des (gesamten) Rates zur Auflösung und Neubildung des Verwaltungsausschusses, direkt vor der Neuwahl der stellvertretenden Bürgermeister, verloren die bisherigen Stellvertreter kraft Gesetzes ihre bisherige Funktion. Aufgrund der veränderten Stärkenverhältnisse im Rat bestand eine gesetzliche Verpflichtung zur Neubildung des Verwaltungsausschusses.

Ebenfalls durch den Landkreis Gifhorn wurde der **Hauhalt der Gemeinde Meine** für das Jahr 2012 in diesem Jahr ohne große Schwierigkeiten Mitte Mai genehmigt. In diesem Haushalt sind auch die finanziellen Mittel für den bereits beschlossenen Neubau des Meiner Gemeindezentrums enthalten.

Die Umbaumaßnahmen am **Meiner Busbahnhof** würden wir als Gemeinde gern so schnell wie möglich umsetzen. Die Planungen sind abgeschlossen und im Interesse aller Beteiligten besonders aber der Schulkinder, wollten wir den Hauptteil der Tiefbauarbeiten in den Sommerferien durchführen. Leider gibt es bisher zwar eine Zusage aber keinen konkreten Bewilligungsbescheid für die Zuschüsse der LNVG. Nachdem die LNVG uns auf Nachfrage mitgeteilt hat, dass sie keine Angabe über den Zeitpunkt der Erteilung des Bewilligungsbescheides machen kann, können wir mit den Arbeiten zunächst nicht beginnen und noch nicht einmal eine konkreten Termin für den Baubeginn planen.

Wichtigster Punkt des Jugend- und Seniorenausschusses am 05. Juni war die Übertragung der **Hortbetreuung** auf die Samtgemeinde Papenteich. Durch die Einführung der Ganztagschule stellt dieser Schritt für alle Gemeinden eine gerechte Regelung dar. In der Hoffnung die Ganztagschule auch in der Meiner Grundschule schnell umsetzen zu können, wurde der Beschluss einstimmig gefasst. Bis auch in Meine eine Ganztagschule angeboten werden kann, wird sich für die Eltern und natürlich auch für die Kinder nichts ändern. Die Hortbetreuung wird in den gleichen Räumen mit dem gleichen Betreuungspersonal fortgesetzt. Veränderungen gibt es nur bei der Kostenübernahme zwischen Gemeinde und Samtgemeinde.

Der **Bauausschuss** am 20. Juni hatte vor seiner Sitzung zunächst eine große Bereisungsliste abzuarbeiten. Nach dem Sportgemeinschaftshaus in Abbesbüttel wurden die Kindertagestätten in Wedesbüttel und beide Einrichtungen in Meine besichtigt. Die Tagesordnungspunkte bezogen sich dann auch auf die Bereisungsziele, denn es wurde über Maßnahmen und Sielgeräte in den Außenanlagen der Einrichtungen beraten und beschlossen.

Obwohl es ein ganz dringender Punkt ist, bei dem sich alle Ratsmitgliedern seit über 20 Jahren absolut einig sind, kann ich mich nicht erinnern, das der gewünschte **Radweg zwischen Gravenhorst und Ohnhorst** schon einmal auf einer Tagesordnung der Gemeinde stand. Da die Lindenallee eine Kreisstraße ist, quälte sich das Projekt über Jahrzehnte auf der Prioritätenliste des Landkreises mühevoll nach vorne und hatte es im Jahr 2010 dann auch endlich an die Spitze geschafft. Leider wurde genau in diesem Moment die Prioritätenliste nach neuen Kriterien umgestellt und das war dann eben Pech für Ohnhorst- Gravenhorst. Das Projekt wurde, obwohl ich auch auf Kreisebene deutlich auf die Notwendigkeit des Lückenschlusses in einem sonst bestehenden Radwegenetz gedrängt habe, auf einen hinteren Platz der Gesamtliste gesetzt. Es fehlte einfach an Unterstützung für dieses Projekt. Erfreulicherweise hat sich auf Kreisebene seither etwas bewegt und das ständige Drängen hatte den Erfolg, dass jetzt umgehend die GVFG- Mittel beantragt werden können. Die Gemeinde hatte bereits im vergangenen Jahr angeboten, den Grunderwerb zu tätigen, was bei solchen Projekten sowieso gängige Praxis ist. Um die Maßnahme schnell umsetzen zu können, sollen jetzt zunächst die Planungskosten und darauf auch die Baukosten von der Gemeinde vorfinanziert werden. Die GVFG- Mittel von 60% der Bausumme ohne Planungskosten und Grunderwerb können wir dann im Jahr 2013 und den Finanzierungsanteil des Landkreises voraussichtlich im Jahr 2017 zurückerobern. Sobald die genaue Trasseplanung festgestellt ist und eine Kostenschätzung vorliegt, können die Gremien der Gemeinde darüber beraten und beschließen. Dem auf der Tagesordnung des Bauausschusses stehenden Antrag des Ratsherren Frank Bolle, auf „Bau eines gemeindeeigenen Verbindungsweges zwischen Gravenhorst und Ohnhorst“ musste somit zum Glück nicht gefolgt werden. Dass dieser Radweg zwar mit Unterstützung der Gemeinde aber, wie an Kreisstraßen üblich, als Projekt des Landkreises entsteht, ist natürlich auch für die Zuständigkeit bei der zukünftigen Unterhaltung ausschlaggebend.

Neben der Gemeindepolitik war natürlich auch im gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde einiges los.

In sein Jubiläumsjahr ist der Männergesangverein Grassel mit einem ganz besonders schönen Festabend gestartet. **125 Jahre MGV Grassel** sind ein außergewöhnlicher Anlass und dem wurde der Abend in jeder Hinsicht gerecht. Schöner Höhepunkt war der Auftritt des neu gegründeten Kinderchores **Grasselinos** unter der Leitung von Mareike Miehe. Ein schöneres Geschenk kann es für den aktiven Chor mit ihrem Chorleiter und Vorsitzenden Patriz Brünsch nicht geben. Auf diese Entwicklung und ihren MGV- Grassel können nicht nur die Chormitglieder sondern alle Grasseler Bürgerinnen und Bürger stolz sein.

Was der Förderverein der Meiner St. Stephani- Gemeinde anfängt, wird zum Erfolg und davon konnten wir uns auch bereits im Mai bei dem ersten Bürgerfrühstück am Zuckersee überzeugen. Der **Meiner Benefiz- Staffellauf** fand Anfang Juni bereits zum zweiten Mal statt und wieder waren alle begeistert. Auch wenn die Läufer gleich nach dem Start von einem heftigen Regenschauer erwischen wurden, ließen sie sich, ebenso wie die zahlreichen Zuschauer, die Freude nicht nehmen. Danke für dieses besondere Event und wir freuen uns alle schon jetzt aufs nächste Jahr.

Sportlich ging es eine Woche später dann auch beim **TSV- Meine** weiter. Im Rahmen der Sporttage bot der Sonntag als Familientag allen Sparten die Möglichkeit, sich zu präsentieren und so die Vielfalt des größten Meiner Vereins der Öffentlichkeit vorzustellen. Auch die Nachbarn vom Fuhrenkamp, der Rotweilerclub, die Bogenschützen und der Reit- und Fahrverein waren an diesem Tag mit dabei. Für Gastgeber und Gäste war es gleichermaßen ein besonders schöner und interessanter Tag.

Herzlich gratulieren möchte ich an dieser Stelle auch dem **Kinder- und Jugendchor Abbesbüttel**. Die Jungen und Mädchen wurden in Frankfurt als Juniorbotschafter des Kinderhilfswerkes Unicef ausgezeichnet. Mit dem eigenen Lied „Es ist Zeit“ zum Thema Kinderrechte waren sie angetreten und haben den Sonderpreis für Chöre erhalten.

Ihre Ines Kielhorn

Bürgermeisterin